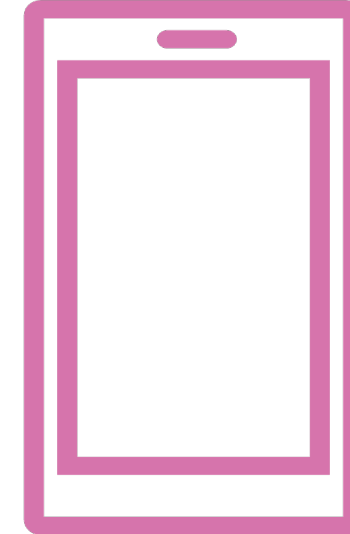


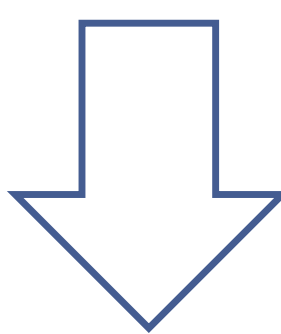
Psychische Unterstützung für die Hosentasche

Wie Chatbots die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern können



Hintergrund & Fragestellung

- 2017 zeigten 17% der Kinder & Jugendlichen in Deutschland psychische Auffälligkeiten
- Zunahme psychischer Belastung seit Pandemie
- Problem: u.a. lange Wartezeiten auf Therapieplätze
- Ansatz: Digitale Interventionen wie Chatbot als ergänzende Unterstützungsangebote
- Aber: fehlende systematische Forschung bei Jugendlichen



Können Chatbots die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verbessern?



Methodik

- Systematische Literaturrecherche in wissenschaftlichen Datenbanken
- Verwendung klarer Auswahlkriterien, z.B. Studien nutzen psychologischen Chatbot als Intervention
- Kriterien nicht erfüllt:
 - Ausschluss dieser Studien
- Zusammenführung der Ergebnisse durch eine narrative Gesamtauswertung

674 Studien identifiziert

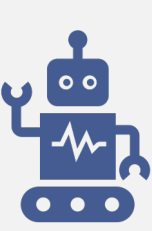
4 Studien eingeschlossen

Narrative Analyse

Ergebnisse

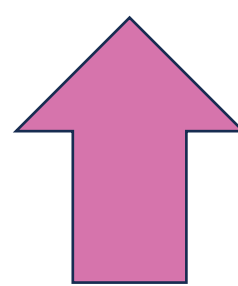
Eingeschlossene Studien:

- De Nieva et al., 2020
- Escobar-Viera et al., 2023
- Nicol et al., 2022
- Vertsberger et al., 2022

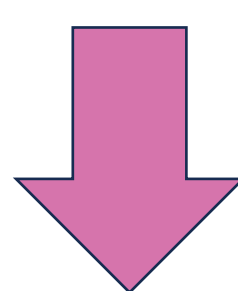


4

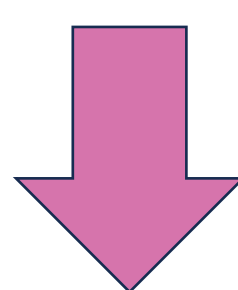
unterschiedliche Chatbots



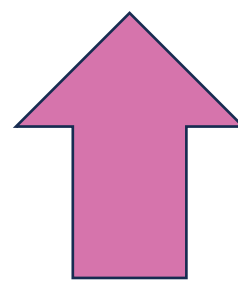
Positive Effekte auf Depression, Stress und Wohlbefinden (Nicol et al., 2022; De Nieva et al., 2020; Vertsberger et al., 2022)



Stressreduktion von ca. 15 % nach zweiwöchiger Nutzung (De Nieva et al., 2020)



Rückgang depressiver Symptome von mittelschweren zu leichten Beschwerden (Nicol et al., 2022)



Hohe Akzeptanz und Benutzer*innen-freundlichkeit der Chatbots (De Nieva et al., 2020; Escobar-Viera et al., 2023; Nicol et al., 2022)

Einschränkungen der Studien



- Hohe methodische Heterogenität (z. B. unterschiedliche Designs zwischen den Studien)
- Häufig Untersuchung kleiner Stichproben
- Langfristige Effekte kaum untersucht → keine Aussagen zur nachhaltigen Wirksamkeit

Fazit

- Chatbots zeigen ein vielversprechendes Potenzial zur Unterstützung und Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Sie können insbesondere dazu beitragen, Hilfe niedrigschwellig und zeitnah bereitzustellen
- Die aktuelle Studienlage erlaubt jedoch noch keine abschließende Bewertung der (langfristigen) Wirksamkeit

Literaturverzeichnis



Handlungsempfehlungen



- **Förderung weiterer Forschung**, insbesondere Studien zur langfristigen Wirksamkeit
- **Integration von Chatbot-Angeboten** als ergänzende Maßnahme zur bestehenden Versorgung, nicht als Ersatz
- **Gezielte Investitionen** in niedrigschwellige digitale Präventionsangebote, um Versorgungslücken frühzeitig zu adressieren



Video zum Poster



Ein Beitrag von:

Philipp Brauer
Charité - Universitätsmedizin Berlin
philipp-rene.brauer@charite.de

